



Erntedank

Danke für die Fülle,
die du in unsere Hände legst.

Aus dem Inhalt

Einladung zum Erntedankfest	Seite 3
Auszeichnung für Sommerkirche	Seite 4
Dank an Prälat Holzinger	Seite 5

Das war das Mini-/Jungscharlager	Seite 8
Altenpastoral im ZBP	Seite 18
Kindergartenvormerkung 2026/2027	Seite 21

WORT DES PFARRERS

Liebe Florianerinnen, liebe Florianer!



Beim Begräbnis von Herrn Leo Windtner ist auch der Satz gefallen, dass sie eigentlich ein großes Erntedankfest ist, diese Abschiedsfeier. Dank wurde ausführlich für alles gesagt, wofür er stand und was er tat.

Welche „Ernte“ habe ich vorzuweisen? Sehe ich das auch so – oder ist es nicht auch so, dass dem einen etwas zufällt, dem anderen aber nicht?

Wir dürfen dem Evangelium folgen, nachdem jede und jeder von uns Begabungen – Talente – bekommen hat und diese ins Leben einbringen kann.

Unsere Erntedankfeste sind noch immer stark von den Früchten von Erde, Garten, Feldern und Wald geprägt, und doch weitet sich der Blick auf den achtsamen Umgang mit der Umwelt, den respektvollen Gebrauch der Ressourcen und damit verbunden die Lebensmöglichkeiten aller Menschen.

Im Herbst starten wir in der Arbeit, in Schule und Pfarre wieder neu durch. Vieles ist uns vertraut, manches ungewohnt, einiges geht auch in die Umsetzung, wie z.B. die PFARRE NEU nun konkret „durchbuchstabiert“ werden soll. Mit welcher Einstellung lasse ich mich darauf ein?

- Mit Widerwillen – weil ich eigentlich nicht will?
- Mit Desinteresse – sollen nur die anderen machen?
- Mit Engagement – ich möchte mitgestalten?

Nur einige Möglichkeiten, die mir im Leben immer wieder gegeben sind. So braucht es bei aller Anstrengung manchmal auch meine Leidenschaft, meine Begeisterung, meine innere Bereitschaft, bei einer Sache mitzumachen.

In diesem Sinne freue ich mich und danke zugleich allen Jugendlichen und Erwachsenen, die uns beim Erntedankfest unterstützen, und allen, die ein ganzes Jahr ihre Tatkraft und ihre Ideen in der Pfarrgemeinde einbringen.

Einen guten Herbst wünscht

Werner Grad, Stiftspfarrer

Titelbild: Christina Gerstmayr

PFARRFIRMUNG 2026

Wenn DU bis zum Stichtag 31. August 2012 geboren bist und nächstes Jahr gefirmt werden möchtest, melde dich bis spätestens **16. Jänner 2026** im Pfarrbüro an:

- telefonisch: 07224/8902-30
- per Mail: stiftspfarre.stflorian@stift-st-florian.at
- persönlich während der Kanzleizeiten (MO, MI, DO: 8-10 Uhr, FR: 8-10 und 15-17 Uhr)

Spätere Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden!

Du wirst im November einen persönlichen Brief der Pfarre mit genauen Informationen zur Anmeldung, Firmvorbereitung und Firmung erhalten. Der Firmstart erfolgt am Samstag, 24. Jänner 2026.

Die Pfarrfirmung findet am **Samstag, 23. Mai 2026**, um 17 Uhr in der Stiftsbasilika statt.

AUS DER REDAKTION

An der Herstellung unseres Pfarrblattes arbeiten viele Personen unentgeltlich, sei es in der Redaktion, seien es die Autoren, seien es die Austräger. Am Prinzip, den „Dialog“ jedem Haushalt unserer Pfarre zu bringen, halten wir fest, weil es ein Weg ist, mit jedem Pfarrmitglied und darüber hinaus in Kontakt zu treten. Wir bitten Sie daher, mit einer Spende mittels beiliegenden Zahlscheines die erheblichen Kosten der Herstellung unseres Pfarrblattes zu unterstützen und sagen Ihnen dafür herzlichen Dank!

Unsere Bankverbindung:
IBAN: AT56 3456 0000 0360 1077

Wir bedanken uns bei der Raiffeisenbank Region Sierning-Enns, Bankstelle St. Florian, sehr herzlich, dass die Spendenzahlscheine zugunsten des Dialogs kostenlos zur Verfügung gestellt wurden!



Gemeinsam ins neue Arbeitsjahr starten

Ein neues Arbeitsjahr beginnt. Nach der Sommerpause geht vieles wieder seinen gewohnten Gang: Schule und Arbeit, regelmäßige Treffen, Gruppenstunden, Proben und Sitzungen. Auch in unserer Pfarre starten wir schwungvoll – mit Freude, Dankbarkeit und der Hoffnung, dass dieses Jahr viele Begegnungen, gemeinsames Wachsen im Glauben und Momente echter Gemeinschaft bringen darf.



Ein Ort für alle Generationen

Unsere Pfarre möchte ein Ort sein, an dem **Menschen aller Altersgruppen ihren Platz finden**. Denn Kirche ist kein Gebäude allein, sondern eine lebendige Gemeinschaft, die getragen wird von den Menschen, die hier feiern, einander helfen und füreinander da sind.

Familien – mitten im Leben

Familien sind ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft. Mit Kindern wird das Leben bunt – und genauso soll es auch im Pfarrleben sein. Familiengottesdienste, KinderKirche, Jungschar, Jugend- und Ministranten-

stunden bieten Gelegenheiten, Glaube altersgerecht zu erleben. Gleichzeitig sind Eltern eingeladen, sich untereinander auszutauschen und mitzustalten.

Senioren – ein Schatz unserer Pfarre

Unsere älteren Gemeindemitglieder tragen viel an Erfahrung und Glaubenstreue in sich. Sie sind lebendige Zeugen, dass der Glaube durch alle Lebensphasen trägt. Bei gemeinsamen Unternehmungen, Gebetsrunden und Feierlichkeiten gibt es Gelegenheit, Kontakte zu pflegen. **Jede und jeder ist willkommen – auch wer bisher noch keinen Anschluss gefunden hat.**

Neuzugezogene – herzlich willkommen!

Besonders möchten wir all jene ansprechen, die neu in unsere Gemeinde gezogen sind. Vielleicht ist der erste Schritt in eine neue Pfarre nicht leicht – aber seien Sie versichert: Wir freuen uns auf Sie! Ob beim Sonntagsgottesdienst, beim Pfarrcafé oder bei einer unserer Gruppen – **kommen Sie vorbei, lernen Sie uns kennen und fühlen Sie sich willkommen.**

Miteinander auf dem Weg

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieser Gemeinschaft zu sein – durch Ihr Mitfeiern, Ihre Ideen, Ihre Talente und auch einfach durch Ihr Dasein. Jede und jeder von uns hat etwas beizutragen – und jeder Beitrag macht unsere Pfarre reicher und lebendiger.

Stefanie Hacker

Die Seelsorger und der Pfarrgemeinderat laden herzlich ein zum

ERNTEDANKFEST

am Sonntag, 5. Oktober 2025

Erntedank ist ein Fest der Freude, des Dankens und Nach-Denkens.

Danken für alles Schöne, das die Schöpfung und die Menschen für uns bereithalten.

Erntedank ist umfassender Lebensdank an Gott für alles, was uns geschenkt und gelungen ist.

**9 Uhr: SEGNUng DER ERNTEKRONE im großen Stiftshof
anschließend FESTGOTTESDIENST in der Stiftsbasilika**

mitgestaltet vom Musikverein St. Florian.
(Bei Schlechtwetter in der Stiftsbasilika)

Dabei bitten wir herzlich um das Erntedankopfer,
welches zur Gänze für die finanziellen Aufwendungen der Stiftspfarre verwendet wird.

Anschließend findet der
FRÜHSCHOPPEN im großen Stiftshof und im Pfarrsaal statt.
Abendmesse am Erntedank-Sonntag: 19 Uhr (Marienkapelle)

SOMMERKIRCHE UNTER DEN TOP 10 BEIM OÖ INKLUSIONSPREIS 2025

Bei der diesjährigen Verleihung des oberösterreichischen Inklusionspreises „Fliegender Fisch“ kam die Sommerkirche der Pfarre St. Florian unter die zehn besten Projekte in der Kategorie „Zusammen leben“. Die Pfarre St. Florian war daher als Nominierte zur feierlichen Preisverleihung am 16. Juni 2025 in der Raiffeisen Arena in Linz, vertreten durch Pfarrer Werner Grad und Pfarrgemeinderatsobfrau Stefanie Hacker, eingeladen. Auch der Akkordeonspieler Erich Jechtl von der Lebenshilfe Hofkirchen, der seit Beginn der Sommerkirche immer zur Unterhaltung beiträgt, hatte seinen Bühnenauftritt.



Foto: Land OÖ

Der Inklusionspreis „Fliegender Fisch“ hat zum Ziel, das Thema Inklusion stärker in der Gesellschaft zu verankern. Jeder Mensch soll gleichberechtigt und barrierefrei an der Gesellschaft teilhaben können und Zugehörigkeit spüren. Genau dieses Ziel verfolgte stets die Florianerin Franziska Schnegelberger († Juni 2024), auf deren Initiative die Sommerkirche ins Leben gerufen wurde. Und so konnte vor einigen Jahren mit Unterstützung von Helga Grünbacher erstmals die Sommerkirche als Wortgottesfeier mit anschließender Agape gemeinsam mit Menschen mit Beeinträchtigungen auf der Wiese der Lebenshilfe St. Florian gefeiert werden.



Foto: privat

Wir vom Pfarrgemeinderat St. Florian sind stolz über diese Auszeichnung und freuen uns darauf, bei der nächsten Sommerkirche wieder zahlreiche Besucher:innen begrüßen zu dürfen.

Renate Pilz

KRÄUTERWEIHE 2025

Beinahe für alles ist ein Kraut gewachsen

Mit den Kräutern haben wir uns den Duft, die Farben, die Heilkraft und die Vielfalt des Sommers in unsere Wohnungen geholt.

Kräuterbüschlerl, gebunden von den Goldhauben-Frauen unserer Pfarre oder auch selbst zusammengefügt, wurden zu Mariä Himmelfahrt in unserer Stiftskirche und auch im Zentrum für Betreuung und Pflege geweiht.

Zumindest sieben verschiedene Kräuter wie Schafgarbe, Johanniskraut, Minze, Baldrian, Arnika, Thymian, Kamille, Königskerze, Wermut, Lavendel, Rosmarin oder Maggikraut ergaben gemeinsam mit kleinen Rosen oder Ringelblumen herrlich duftende Sträuße.

Die Hitze des Sommers ist vorbei. Die Wärme wird milder. Das Blau des Himmels ist tief und strahlend. Am Morgen sind die ersten Nebelschwaden zu sehen. Der Herbst kündigt sich an.

Kräuter können nun auch wunderbar als Tees oder Suppen gereicht werden. Natürlich ist ihr Duft auch beim Räuchern in der kalten Jahreszeit wieder mitten unter uns und lädt uns ein innezuhalten.

Wir Goldhauben-Frauen bedanken uns herzlich für die Spenden, die bei der Verteilung der Kräuterbüschlerl gegeben wurden. Im letzten Jahr konnten wir MOKI, die Mobile Kinderkrankenpflege in unserem Bezirk, sowie den Rotkreuzmarkt St. Florian unterstützen. Heuer kommt Ihre Spende in Zusammenarbeit mit dem Sozialausschuss der Pfarre sozial bedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern von St. Florian als schnelle Soforthilfe zugute.

Mag. Christina Gerstmayer
Obfrau der Goldhauben-Gruppe St. Florian



Foto: Christina Gerstmayer

AUS DER STIFTSGEMEINSCHAFT

Am 27. August 2025, am Vorabend des Augustinusfestes, durften wir die große Freude erleben, dass **Tobias Kaiser** aus St. Martin im Mühlkreis bei uns eingekleidet wurde. Er hat mit Übergabe des Talarls sein Noviziat begonnen, das nun ein Jahr dauert. Danach hat er die Möglichkeit – so sich er und die Stiftsgemeinschaft dafür entscheiden – eine zeitliche Profess auf drei Jahre abzulegen und sich dann in der ewigen Profess auf Lebenszeit unserer Gemeinschaft anzuschließen.

Die drei jungen Männer aus der Demokratischen Republik Kongo haben bereits ihre Deutschprüfungen in Nairobi abgelegt und es wird eine Frage der Zeit sein, bis ihre Visa und alle rechtlichen Bedingungen für ein Kommen nach Österreich geklärt sind. Vielleicht sind sie aber bereits beim Erscheinen dieses Dialogs hier.

Herr **Josef Etzlstorfer** sen., der in den letzten Jahren Pfarrer in St. Oswald bei Freistadt war, wird nun aus dem aktiven Dienst ausscheiden (immerhin ist er 86!) und gänzlich im Stift wohnen. Stiftskustos Mag. **Harald Ehrl** wird auch seinen Dienst für die Pfarre Linz-Ebelsberg beenden und in unserer Pfarrgemeinde St. Florian mithelfen. Sowohl in Linz-Süd als auch in der Region Freistadt wird ja mit 1. Jänner 2026 die neue Pfarrstruktur umgesetzt.

Unser Handeln und Denken brauchen immer wieder Zuversicht und Hoffnung. So wollen wir versuchen, hier in der Stiftsgemeinschaft zu leben und so attraktiv für jüngere Mitbrüder zu sein und zu werden.

Werner Grad, Stiftsdechant



Jahren kam dann das Amt des Generalabtes der österreichischen Kongregation der Augustiner Chorherren dazu, das viel von seiner Zeit forderte.

Ab Herbst wird er nun in der Pfarrgemeinde Mondsee seelsorglich tätig sein, eine der größten Pfarrgemeinden unserer Diözese. Er folgt damit dem Wunsch der Verantwortlichen derselben.

Danke, Hans, für diese 20 Jahre auch im Namen der Pfarrgemeinde St. Florian! Du bist den Menschen hier zugetan und kennst viele persönlich. Wir wünschen Dir viel Freude bei der Arbeit, Gesundheit und Fitness beim Bergwandern und Genuss bei den Italien-Aufenthalten.

Werner Grad, Stiftspfarrer



Fotos: Trogbacher

DANK AN PRÄLAT JOHANN HOLZINGER

Am 22. Juni 2025 wurde mit einer Andacht und einem anschließenden gemütlichen Treffen ein großer Dank an Prälat Johann Holzinger gesagt. 20 Jahre lang stand er dem Stift als Propst vor und hat diese Aufgabe mit großer Hingabe erfüllt. Waren es die unzähligen Feiern und Gottesdienste, Firmungen, waren es die vielen Stunden, in denen es um wirtschaftliche Belange ging, immer war er mit ganzem Herzen dabei. Wurde es in den letzten Jahren immer schwieriger, weil die Florianer Pfarren nicht mehr mit unseren Mitbrüdern besetzt werden konnten, hielt er doch fleißig auch mit all den Pfarren Kontakt, wo kein Chorherr aus unserem Stift mehr war.

Auch im Stift selbst war er immer wieder bemüht, beim gemeinsamen Chorgebet und bei der Konventmesse möglichst oft dabei zu sein. In den letzten

Vater-Kind-Wochenende

Litzhaus am Attersee / 19.-20. Juli 2025

„Auf zu neuen Ufern“ hieß es beim diesjährigen Vater-Kind-Wochenende der Katholischen Männerbewegung St. Florian mit 60 Teilnehmern.

Und das im wahrsten Sinne des Wortes, denn es führte uns dieses Mal an den Attersee.

Das „Litzhaus“ war das Ziel unserer Anreise und Ort vieler im Vorfeld geplanter Aktivitäten. Aber zuvor gab es noch einen Zwischenstopp beim „Pfarrer-Saletti“ in Nußdorf. Nach einer kurzen Wanderung verbrachten wir die gemeinsame Zeit mit unseren Kindern auf einem Spielplatz mit herrlichem Ausblick auf den Attersee. Unter dem Motto „Kinder machen Land-Art“ wurden mit verfügbaren Naturmaterialien verschiedene Bauwerke, Tiere oder Skulpturen errichtet. Im Anschluss gab es bei einer gemeinsamen Besichtigungsrunde die Möglichkeit der gegenseitigen Vorstellung der selbstgeplanten und -gebauten Meisterwerke.

Aber dann ging es endlich zu unserer Herberge in Litzlberg, wo wir vom Team des Jugendrotkreuzes, welches das Litzhaus betreut, herzlich empfangen wurden. Gestärkt vom Mittagessen ging es direkt zum hauseigenen Badeplatz. Stand-Up-Paddel und Airtracks wurden aufgepumpt und schon gab es kein Halten mehr. Ab in den See! Schwimmen, Paddeln, Plantschen, am Steg quatschen und Sonnenbaden standen auf dem Programm. Wir verbrachten eine so schöne und glückliche Zeit mit unseren Kindern, dass der Nachmittag wie im Flug verging.

Am Abend ging es zurück zum Abendessen, das wie gewohnt von uns selbst an der Feuerstelle zubereitet wurde. Gestärkt und ausgeruht wanderten wir danach zum Gerlhamer Moor, wo uns Hannes Hofer beim Birnbaumplatz seine Gedanken zu einer gelungenen und glücklichen Vater-Kind-Beziehung näherbrachte, und Väter erzählten ihren Kindern, was sie besonders an ihnen schätzen. Für den Rückweg entzündeten wir die mitgebrachten Fackeln.

Mit vielen tollen Eindrücken vom ersten Tag fielen wir müde in unsere Betten.

Der Sonntag begann wie gewohnt nach dem Frühstück mit dem „besinnlichen Erwachen“, moderiert von Hannes. Das „Pizzamachen“, die gegenseitige Massage von Vater und Kind, durfte selbstverständlich genauso wenig fehlen wie beruhigende Musik und das Vorlesen von tiefgründigen Texten. Bei perfektem Wetter nützten wir dafür den schönen Garten.

Danach machten wir uns wieder auf den Weg zum Badeplatz. Ein Teil der Kinder nutzte dafür den an diesem Tag ins Leben gerufenen „PartyBus“. Eine Großraumlimousine eines Vaters wurde kurzerhand



zur fahrenden Disco umgebaut – ein Highlight für alle Kinder, gespielt wurden Mallorca-Hits und Schlager.

Am Vormittag wurde endlich ein geplanter Programmepunkt des Organisationsteams umgesetzt. Mittels Fitnessgummiband, gehalten und gespannt von zwei Vätern, durften die Kinder wie mit einer Steinschleuder Tennisbälle in den See katapultieren. Ziel war eine Airtrack-Matte. Es war ein Riesenspaß und die Kinder entwickelten die angewendete Technik immer weiter und so wurden im Verlauf größere Weiten erzielt – nicht nur zur Freude aller Badegäste, aber die Aufmerksamkeit vieler Anwesender war uns sicher. Die Gruppe der Älteren kletterte im Hochseilgarten und schwang sich aus fünfzehn Metern Höhe von der Riesenschaukel.

Das Mittagessen gab es wieder im Litzhaus. Wir fühlten uns rundum bestens betreut. Das Essen war sehr gut und die Infrastruktur der Herberge war perfekt für unsere gemeinsame Vater-Kind-Zeit. Wie alle Jahre zuvor konnten wir viele neue Freundschaften schließen und bestehende intensivieren.

Mit zahlreichen lustigen, einprägsamen, spannenden und auch lehrreichen Eindrücken verabschiedeten wir uns und waren uns in einem Punkt sicher: Wir sehen uns beim nächsten Vater-Kind-Wochenende der KMB 2026 wieder!

Udo Hunstorfer



Fotos: Hannes Hofer

AUS DER PFARRCHRONIK

In unserer Pfarre wurden getauft:

Mai 2025

Liam Binder
Leni Mayr

Juni 2025

Valerie Täubel
Lorenz Winkler
Liana Forster

August 2025

Toni Hain
Leopold Müller



Wir freuen uns über ihre Aufnahme in unsere Glaubensgemeinschaft und wünschen Gottes Segen für ihren Lebensweg!

Getraut wurden:

Mai 2025

Theresa Hochradner, BEd und Ing. Lukas Josef Lichtenberger

Juni 2025

Susanne Klepsa, MBA und Mst. Uwe Geidel
Theresa Sophie Peneder, MSc und Matthäus Huber, MSc
Anna-Lena und Ing. Konrad Josef Penz



Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft!

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Mai 2025

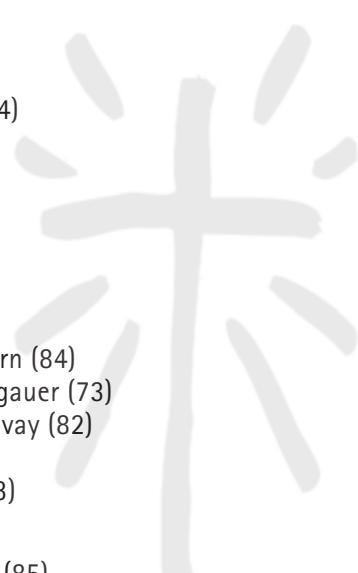
Ing. Walter Fuss (88)

Juni 2025

Johanna Fitzinger (74)
Hildegard Eder (81)
Harald Gabriel (63)
Berta Zangerle (81)

Juli 2025

Maria Wirtl (96)
Peter Karlinger (87)
Dipl. theol. Erwin Horn (84)
Ing. Norbert Nachbagauer (73)
Dr. Werner Györgyfalvay (82)
Maria Waldboth (91)
Elisabeth Wagner (83)



August 2025

Sieglinde Buschbeck (85)
Dkfm. Dr. Leopold Windtner (74)

Herzliche Anteilnahme den Angehörigen!



Nach unserer alljährlichen Abschlussmesse am 6. Juli fuhren insgesamt rund 50 Kinder mit ihren LeiterInnen und den KöchInnen aufs Mini-/Jungscharlager nach Losenstein. Auf der Jungscharalarm verbrachten wir eine zwar etwas regnerische, aber trotzdem lustige und ereignisreiche Woche.

Das Motto des heurigen Lagers war das Spiel „Werwolf“. Die Aufgabe der Kinder bestand darin, jeden Tag einen Werwolf unter den Leitern aufzudecken. Am Kreativ-, Wander- und Sporttag mussten die Gruppen ihren Teamgeist beweisen und konnten so Punkte für die Wochenwertung erzielen. Außerdem gab es zwei Turniere und jede Menge Gruppenspiele, bei denen der Spaß nicht zu kurz kam. Etwas müde, aber bereichert mit ganz vielen lustigen Erlebnissen und neuen Freundschaften fuhren wir am 12. Juli wieder zurück nach Hause.

Ein großer Dank gilt unserem Köche-Team (Christian Hoffelner, Bernd Schützeneder, Andrea Illwitzer und Ursula Hirscher), das uns jeden Tag mit den köstlichsten Speisen versorgt und uns auch außerhalb der Küche tatkräftig unterstützt hat!

Lucia Kopf

Alle Fotos: Lucia Kopf



AUS DER FAMILIENLITURGIE



Im Juni fand unser Familiengottesdienst am Drei-faltigkeitssonntag statt. „Unendliche dreifaltige Liebe umgibt uns“ war deshalb das Thema des Got-tesdienstes. Ein aus drei Farben geflochtenes Herz sollte die Dreifaltigkeit darstellen. Seit Jahrhunderten wird darüber diskutiert, wie die Dreifaltigkeit erklärt werden könnte, aber wir brauchen nur das Kreuz-zeichen machen, schon erfahren wir die Nähe des dreifaltigen Gottes.



Um dem Ausdruck zu verleihen, dass wir unendlich ge-liebt werden, von Gott Vater, dem Sohn Jesus und dem Heiligen Geist, haben wir unsere Fotos und Namen in das Herz gegeben. Ein Kleinkind wollte seinen Namen außerhalb des Herzens anbringen. Auch die liebevollen Interventionen seiner Mutter haben es nicht davon abbringen können, sodass der eine Name außerhalb des Herzens aufgehängt wurde. Was auch immer das Kleinkind dazu bewogen hat – mich hat dieser einzelne Name außerhalb sehr lange beschäftigt. Viel-elleicht fühlen wir uns manchmal „außen vor“. Immer wieder kommt es zu Situationen im Leben, in denen man Gottes Liebe nicht oder weniger spürt. Das Bild des Herzens als Symbol für die Liebe soll uns daran erinnern, dass Gottes Liebe bedingungslos, beständig und immer für jede und jeden vorhanden ist.



Es war sehr schön, dass einige Kinder, die bisher die Familiengottesdienste besucht haben, ab jetzt als Minis dabei sein werden!

Auf diesem Weg möchten wir uns auch für Ihre Un-terstützung beim „Tag des Lebens“ der ‚aktion leben‘ bedanken, den unsere Pfarre ebenfalls an diesem Tag gefeiert hat.

Auf das nächste gemeinsame Feiern freuen sich

*Silvia Zangenfeind
und das Team der Familienliturgie*

Fotos: Renate Vejmelek

KATHOLISCHE JUGEND



Am 27. Juni fand im Jugendclub unser jährliches Grillfest statt. Dazu wurden auch die Firmlinge einge-laden, um sie in der Katholischen Jugend willkommen zu heißen. Es gab viele Spiele und wir tauschten uns über unsere Pläne für den Sommer aus. Darüber hinaus begleitete uns eine Fotochallenge den ganzen Abend lang, bei der man besondere Momente mit einer Polaroid-Kamera einfangen musste.

Weiters veranstalteten wir ein Pfarrcafé vor der Kirche, um unsere Jugendkasse etwas aufzubessern und etwaige Ausflüge in Zukunft zu ermöglichen.



Foto: Viktoria Kopf

In den Ferien stand ein weiteres Highlight an: das Finale der Frauenfußball-EM. Das Match England gegen Spanien haben wir mit Spannung auf unserer Leinwand verfolgt.

Unser nächstes Treffen findet am 26. September statt und die weiteren folgen im Zweiwochentakt. Alternativ sind die Termine auch immer entweder im Schaukasten beim Jugendclub oder auf unserer Ins-tagram-Seite kj_st.florian nachzulesen.

Viktoria Kopf



FORSTER
GES.M.B.H.
BRUNNENBAU

Tiefenbohrungen
Wasserversorgungsanlagen
Pumpenlagnen - Sprengungen
Bodenaufschlüsse
ERDWÄRMESONDEN



FORSTER Ges.m.b.H.
A-4490 St. Florian
Wiener Straße 20
Tel.: 0 72 24/42 89
www.forster.co.at

Mitglied der  Vereinigung der
Österreichischen Baustoff- und
Spezialbauunternehmungen

SPENGLEREI
KISS

Telefon: 07224 / 4251
Wiener Straße 33, 4490 St. Florian
office@spenglerei-kiss.at
www.spenglerei-kiss.at

IMPRESSUM

Dialog Pfarrblatt der Stiftspfarre St. Florian
Redaktionsteam: Stiftspfarrer Mag. Werner Grad, Veronika Schimböck (Chefredakteurin),
Mathilde Birngruber, Mag. Stephan Gaisbauer, Waltraud Gaszner,
Margareta Grömer, MMag. Oliver Kim, Mag. Karin Steinkogler
Layout und Druck: in.takt - 4020 Linz, Kögglstraße 22
Auflage: 3150 Stück
Verteilung: Hausszustellung durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen
Postanschrift: 4490 St. Florian, Stiftstraße 1
Telefon / Fax: (07224)8902-30 / Fax Dw. 31
Homepage: www.dioezese-linz.at/st.florian
E-Mail: stiftspfarre.stflorian@stift-st-florian.at
Kanzleizeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag: 8 – 10 Uhr
Freitag: 8 – 10 und 15 – 17 Uhr

Bankverbindungen der Stiftspfarre
Raiffeisenbank Region Sierning-Enns, Bankstelle St. Florian
AT56 3456 0000 0360 1077
Sparkasse St. Florian
AT71 2032 0170 0030 2328
VKB St. Florian
AT57 1860 0000 1851 6815
Fotorechte, soweit nicht anders angegeben: Stiftspfarre St. Florian

PFARRFAHRT 2026 – PIEMONTE (Italien) vom 24. - 30. April 2026

MAILAND – TURIN – CHIERI – SACRO MONTE – ALBA – ASTI – BAROLO GEBIET –
WEINGUT – TRÜFFELSUCHE – PAVIA

Pauschalpreis: € 1.640,-- Frühbucherpreis nur noch bis 31.10.2025

Informationen und Anmeldung im Pfarrbüro 07224/8902-30 oder bei Moser-Reisen

Herzliche Einladung zum kostenlosen Informationsabend
Dienstag, 14.10.2025 um 19 Uhr im PfarrSaal

Nähere Informationen siehe Prospekt auf unserer Homepage und im Pfarramt – Anmeldeschluss: 9.1.2026



„Vergiss es nie, dass Du lebst, war keine eigene Idee,
und dass Du atmest, ist sein Geschenk an Dich!“

Ein Dankeschön an alle, die mitgefeiert, musiziert und mitgeholfen haben. Das erfreuliche Ergebnis beträgt 1.289,60 Euro! Herzlichen Dank für Ihre Spende!

aktion leben geht weiter, nämlich am Sonntag, 21. Juni 2026 ... weil das Leben immer voller Überraschungen ist!

Michaela Leibl

Fotos: Leibl



In Erinnerung verbunden: Gemeinsam sorgen wir für einen würdevollen Ort des Gedenkens

Wir danken allen, die die Gräber ihrer Verstorbenen pflegen. Sie tragen dazu bei, dass unser Friedhof ein würdevoller, ruhiger und gepflegter Ort bleibt – ein Platz, der uns innehaltet lässt und Raum für Erinnerungen und Besinnung schenkt.

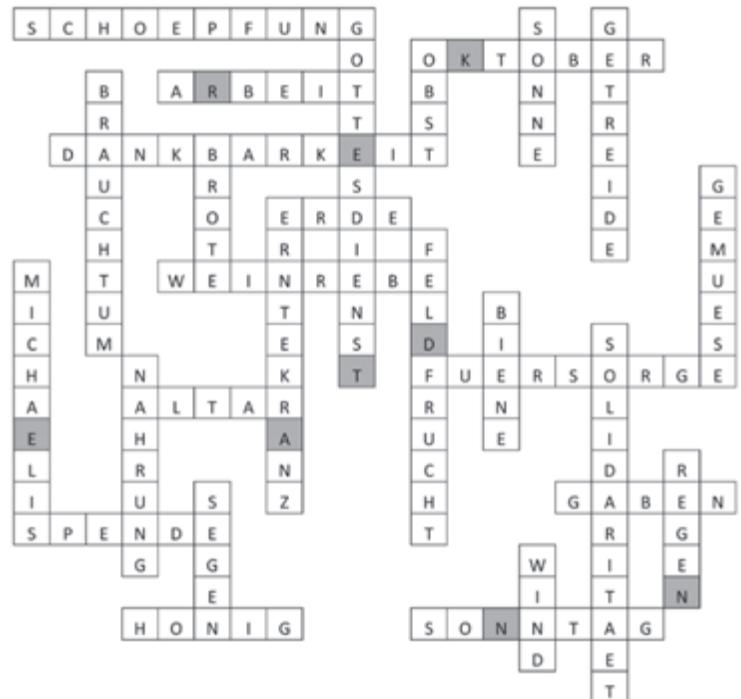
Die Grabpflege ist ein wichtiger Beitrag zum Erhalt des Gesamtbildes unseres Friedhofs. Gepflegte Gräber zeigen, dass wir die Erinnerung an unsere Verstorbenen bewahren und ihre Geschichte weitertragen.

Zugleich möchten wir an die gemeinsame **Verantwortung** erinnern: Sowohl Sie als Grabbesitzerinnen und Grabbesitzer als auch wir als Friedhofsverwaltung tragen dazu bei, dem Friedhof ein gepflegtes und würdevolles Erscheinungsbild zu geben. Bitte achten Sie auch weiterhin darauf, dass Gräber und ihre unmittelbare Umgebung gut erhalten bleiben. Nur gemeinsam können wir sicherstellen, dass unser Friedhof auch in Zukunft ein Ort der Erinnerung, der Ruhe und des Respekts bleibt. Herzlichen Dank für Ihr Mitwirken und Ihre Achtsamkeit!

Ihre Friedhofsverwaltung
der Stiftspfarre St. Florian

Lösung des Rätsels auf der Kinderseite:

ERNTEDANK



ALtenpastoral im Zentrum für Betreuung und Pflege

Wir schenken den BewohnerInnen Zeit und Zuwendung. Auch wir sind Beschenkte.

Bereits seit Juni 2008 besuchen Mitglieder aus unserer Pfarre regelmäßig alte und pflegebedürftige Menschen. Damals hieß die Einrichtung „Altenheim.“

Altpfarrer Rupert Baumgartner, der leider im Jahr 2023 verstorben ist, war der Besuchsdienst ein großes Anliegen und er begleitete als Seelsorger das Team bis kurz vor seinem Tod.

Im „Zentrum für Betreuung und Pflege“ sorgen wir als Team von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Stiftspfarre für einen Besuchsdienst und für die Altenseelsorge.

Für jedes Stockwerk haben jeweils zwei Personen vom Team diese wertvolle Aufgabe übernommen. Bei unseren Besuchen nehmen wir uns Zeit für Gespräche, wollen Anteil nehmen an der Freude, Hoffnung, Trauer und Angst der älteren Menschen.

Wenn es gewünscht wird, beten wir mit ihnen. Wir möchten Weggefährten des Glaubens sein.

Wir begleiten Bewohner und Bewohnerinnen zu den Gottesdiensten und helfen bei der Gestaltung liturgischer Feiern mit.

Der Leitung des Hauses und dem Personal möchten wir für die sehr gute Zusammenarbeit danken.

Das Besuchsteam (Bild rechts): Maria Aumayr, Michael Fuchs, Rosmarie Grüllenberger, Elisabeth Kaufmann, Luzia Schreiner, Eva Strobl, Gudrun Wandl, Brigitte Wiesinger und Rosi Atzlinger. Nicht auf dem Bild:

Michaela Littringer und Elisabeth Wandl

Fotos: Rosi und Franz Atzlinger



Ausgebildete Altenheimseelsorgerinnen:
Rosi Atzlinger und Gudrun Wandl

Gottesdienste in der Kapelle:
jeden Freitag um 15.30 Uhr!

Messen werden gefeiert von: Stiftspfarrer Mag. Werner Grad und Pfarrer Mag. Franz Spaller aus Asten.

Wortgottesfeiern halten sehr engagiert: Helga Grünbacher, Mag. a Eveline Huber, Diakon Kornel Kamar und Monika Krauthafer.

KommunionspenderInnen: Luis Guilarte, Gabriela Handl, Herta Haudum, Rosemarie Hoislbauer, Monika Krauthafer, Michaela Leibl und Helga Zipser bringen wöchentlich die heilige Kommunion nach Wunsch jenen BewohnerInnen, denen es nicht möglich ist, an den Gottesdiensten teilzunehmen.

Kirchenmusik: Auf einem E-Piano begleitet und verschönert Herr Dipl.-Ing. Herbert Wöginger, der Sohn eines Heimbewohners, unseren Gesang bei den Gottesdiensten. Als Vertretung ist Herr Gerhard Schacherl gerne bereit uns musikalisch zu begleiten.

Es erfüllt uns mit Freude, dass meistens 20 bis 40 Personen gerne das Angebot der Gottesdienste annehmen.

Rosi Atzlinger





Ferienpass 2025

Am Dienstag, 22. Juli 2025, fand in der PfarrBücherei wieder die Ferienpassaktion statt. Unter dem Titel „Wir nähen zwischen Büchern für Bücher“ entstanden unter der bewährten und fachkundigen Anleitung von Gertraud und Gerda Lesezeichen, Taschen und Lese-knochen. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung und die Teilnehmerinnen waren mit ihren Ergebnissen sehr zufrieden.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr und wollen wieder sehr kreativ sein.

Christa Reichör



Unser Buchtipp

Ariel Lawhon:

Der gefrorene Fluss

Verlag: Adrian Et wimmelbuchverlag,
Erscheinungsjahr 2024, 448 Seiten



Dieser Titel entführt uns in das eiskalte Maine des Jahres 1789, wo die Hebamme Martha Ballard mehr sieht als nur einen Leichnam im Fluss – sie wittert Mord.

Basierend auf echten Tagebuchaufzeichnungen mischt Lawhon geschickt Krimi, Geschichte und starke Frauenpower.

Martha ist klug, hartnäckig und lässt sich von der Männerwelt nicht einschüchtern. Das ist auch sehr gut so, denn viele Männer ihrer Gemeinde wollen auf keinen Fall, dass Martha in ihrem Leben herumwühlt und Geheimnisse aufdeckt.

Der gefrorene Fluss hat mich von der ersten Seite an gepackt, eigentlich schon davor, weil ich das Cover so schön fand. Dieser färbige Buchschnitt ist wirklich traumhaft.

Die Mischung aus historischer Genauigkeit, spannender Handlung und einer starken, glaubwürdigen Hauptfigur ist einfach großartig gelungen. Besonders beeindruckt hat mich Martha Ballard – eine Frau mit Rückgrat, Verstand und Herz, die sich mutig für Gerechtigkeit einsetzt, unterstützt von einem liebevollen Ehemann. Auch die Schilderungen ihrer Tätigkeiten als Hebamme waren extrem interessant.

Für mich ist es das beste Buch, das ich seit Langem gelesen habe. Es bietet nicht nur Spannung, sondern auch Tiefe und eine wichtige Perspektive auf die Rolle der Frau im 18. Jahrhundert.

Zusätzlich hervorheben möchte ich den Schreibstil von Ariel Lawhon, der sehr klar, flüssig und dabei voller Gefühl ist. Ich kann es wirklich jedem empfehlen, der historische Romane mit starken Charakteren liebt. Martha Ballard ist wirklich eine Heldenin, die man nicht so schnell vergisst – also: klare Leseempfehlung!

Julia Gerstmayr, Leserin der PfarrBücherei

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag	16.30 - 19.30 Uhr
Donnerstag, Sonntag	9.00 - 12.00 Uhr



BIBLIOTHEK

Erlesen und erleben in St. Florian

PfarrBücherei St. Florian

Tel. 07224/8755

Christa Reichör,

www.biblioweb.at/stflorian

pfarrbuecherei@gmail.com

www.buecherei-stflorian.jimdo.com

find us on facebook



Ein Fest der Fantasie und Freude – Kindertheater im Pfarrcaritaskindergarten 2 St. Florian

Am 22. Mai 2025 verwandelte sich der Eingangsbe-
reich des Pfarrcaritaskindergartens 2 in St. Florian
in eine bunte Theaterbühne voller Leben, Musik und
leuchtender Kinderaugen. An diesem besonderen Tag
brachten die 113 Kindergartenkinder die Geschichte
des kleinen „Ich bin Ich“ nach dem beliebten Bil-
derbuch von Mira Lobe eindrucksvoll auf die Bühne –
ein Herzensprojekt, das nicht nur Kinderaugen
strahlen ließ, sondern auch Eltern, Großeltern und
Ehrengäste berührte.

Mit großer Begeisterung und spürbarer Aufregung
schlüpften die jungen Schauspielerinnen und Schau-
spieler in selbstgewählte Rollen: Frösche quakten
fröhlich, Pferde galoppierten stolz, bunte Papageien
flatterten durchs Geschehen und glitzernde Fische
tanzten durch eine fantasievolle Wasserwelt. Mehrere
Kinder verkörperten das kleine, mutige „Ich bin Ich“,
das auf seiner Suche nach Identität und Zugehörigkeit
die Herzen aller Anwesenden eroberte.

Die Bühne war von den Kindern selbst gestaltet –
ein farbenprächtiges Meer aus Blumen, Gräsern und
Schachtelhalmen verlieh dem Stück eine zauberhafte
Kulisse. Auch musikalisch wurde die Aufführung le-
bendig: Mit Gesang, Instrumenten und viel Herzblut
sorgten die Kinder für Gänsehautmomente und große
Emotionen.

Besonders schön: Jedes Kind hatte seine ganz eigene
Rolle – ob als Darsteller oder als Instrumentenkind –
und konnte seine Stärken und Interessen entfalten.
Diese Freude am Mitgestalten war in jeder Szene
spürbar. Stolz, Rührung und Begeisterung spiegelten
sich in den Gesichtern des Publikums wider, das aus
Eltern, Geschwistern, Großeltern und zahlreichen
Ehrengästen bestand – darunter Bürgermeister, Vize-
bürgermeister, Amtsleiter, Vertreter der Pfarre sowie
engagierte Leseomas aus der Pfarrbibliothek.

Die fantasievollen Kostüme, allesamt selbst ange-
fertigt, machten das Theatererlebnis perfekt und
ließen den Zauber des Bilderbuchklassikers lebendig
werden. Zum feierlichen Abschluss gab es Popcorn für
alle – ein köstlicher Ausklang eines unvergesslichen
Nachmittags.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besucherinnen
und Besuchern für die großzügigen Spenden. Durch
ihre Unterstützung konnten neue Gartenfahrzeuge
für den Kindergarten angeschafft werden – ein blei-
bendes Geschenk, das den Kindern noch lange Freude
bereiten wird.

Birgit Alberer



Alle Fotos: Birgit Alberer

KINDERGARTENVORMERKUNG FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2026/2027

Liebe Eltern!

Vormerkungen werden per E-Mail im Zeitraum November und Dezember 2025 für das Kindergartenjahr 2025/26 gerne entgegengenommen!

Folgende Informationen werden benötigt:

- Name des Kindes
- Geburtsdatum des Kindes
- Adresse
- Namen der Eltern
- Telefonnummer, E-Mail
- Berufstätigkeit Ja/Nein

Kontakt & Leitungen:

- **Kindergarten 1**
(Wiener Straße 6 / Sprengel Wiener Straße):
KG410255@pfarrcaritas-kita.at
Martina Grasböck
- **Kindergarten 2**
(Hausfeld 22 / Sprengel Rohrbach):
KG410254@pfarrcaritas-kita.at
Birgit Alberer

Nach dem Erhalt Ihrer persönlichen Daten per E-Mail, bekommen Sie einen **LINK** zugesendet, den Sie bitte bis spätestens Ende Dezember 2025 ausfüllen. Somit ist Ihre Vormerkung abgeschlossen.

Grundsätzliches:

- Eine Vormerkung ist im angegebenen Zeitraum (November & Dezember) und ausschließlich per E-Mail möglich.
- Kinder, die bereits im Vorjahr vorgemerkt wurden, den Platz aber nicht in Anspruch genommen haben, müssen erneut vorgemerkt werden.
- Kinder, die eine andere Einrichtung, z.B. Krabbelstube o.Ä. besuchen, müssen für den Kindergarten vorgemerkt werden – eine Anmeldung erfolgt nicht automatisch!
- Die Kinderteneinteilung erfolgt laut Sprengel-einteilung.
- Die Vormerkung ist für Kinder, die im Kindergartenjahr 2026/27 bereits **drei Jahre** alt sind bzw. werden und deren **Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde St. Florian** ist.

Platzvergabe:

- Es handelt sich um eine Vormerkung; die Vergabe der Plätze erfolgt gemäß dem OÖ. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz nach sozialen Kriterien.
- Vormerkungen und Anfragen nach der zeitlichen Frist Dezember 2025 sowie eine Aufnahme „unter dem Jahr“ können nur dann berücksichtigt werden, wenn freie Plätze zur Verfügung stehen bzw. das Kind kindergartenpflichtig ist.

Vorgehensweise:

VORMERKUNG (= Datenaufnahme):

- Schicken Sie eine **E-Mail** mit den Daten im Zeitraum November/Dezember 2025 an den Ihnen zugeordneten Kindergarten laut Sprengel-einteilung (siehe Homepage der Gemeinde unter www.st-florian.at).
- Nach dem Erhalt Ihrer persönlichen Daten per E-Mail bekommen Sie einen **LINK** zugesendet, den Sie bitte bis spätestens Ende Dezember 2025 ausfüllen. Somit ist Ihre Vormerkung abgeschlossen.
- Bis spätestens Februar/März 2026 erhalten alle Eltern per E-Mail eine Zusage und eine Einladung zur Anmeldung.
- Eltern, deren Kinder nicht aufgenommen werden können, werden ebenfalls per E-Mail informiert und auf die Warteliste gesetzt.

ANMELDUNG (gesicherter Kindergartenplatz):

- Nach der Zusage erhalten Sie einen Termin zur Anmeldung, welche voraussichtlich im März/April 2026 stattfinden wird.
- Bitte informieren Sie den Kindergarten umgehend, wenn Sie den Platz doch nicht benötigen!
- Im Mai/Juni 2026 werden Sie von der gruppenführenden Kindergartenpädagogin kontaktiert und erfahren somit die Gruppeneinteilung.
- Ein Kennenlernen der jeweiligen Gruppe im Juni/Juli 2026 wird mit der zuständigen Pädagogin vereinbart. (Kinder, die später einsteigen, schnuppern entsprechend später.)

Kindergarten 1 (Wiener Straße 6)

0660 26 244 72 – Martina Grasböck

Kindergarten 2 (Hausfeld 22)

0660 26 244 88 – Birgit Alberer

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

Im Sinne des Datenschutzes werden die von Ihnen angegebenen Daten nur zum Zweck der Vormerkung bzw. Anmeldung genutzt. Ihre persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Nach der Bearbeitung wird Ihre Mail gelöscht.



Gottesdienste

Sonntag, 21. September

- 9 Uhr: **Pfarr- und Kapitelgottesdienst** (Basilika)
- 10.30 Uhr: **Familiengottesdienst** (Basilika)
- 18 Uhr: **Orgelvesper** (Basilika)
- Es wird das „Apfelregal“ gespielt.

Sonntag, 28. September

- 9 Uhr: **Pfarr- und Kapitelgottesdienst** (Basilika)
- zum 70-Jahr-Jubiläum der Jägergilde St. Florian
- Musikalische Gestaltung: Jagdhornbläser St. Florian

Mittwoch, 1. Oktober

- 8.30 Uhr: **Vormittagsmesse** (Kirche St. Johann)
- 19 Uhr: **Gebetsstunde um geistl. Berufe** (Marienkapelle)

Sonntag, 5. Oktober – **ERNTEDANKFEST**

- 9 Uhr: **Segnung der Erntekrone** (Stiftshof) und **Festgottesdienst** (Basilika)
- mit dem Musikverein St. Florian
- Leitung: Franz Falkner
- 19 Uhr: **Abendmesse** (Marienkapelle)

Sonntag, 12. Oktober

- 9 Uhr: **Pfarr- und Kapitelgottesdienst** (Basilika)
- Henri Nibelle (1883-1967): Messe zu Ehren der Heiligen Jeanne d'Arc; St. Florianer Sängerknaben
- Leitung: Franz Farnberger

Donnerstag, 16. Oktober

- 19-20 Uhr: **Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten** (Marienkapelle)

Sonntag, 19. Oktober

- 9 Uhr: **Pfarr- und Kapitelgottesdienst** (Basilika)
- Musikalische Gestaltung: Tiroler Motettenchor
- 10.30 Uhr: **Familiengottesdienst** (Basilika)
- 18 Uhr: **Orgelvesper** (Basilika)
- Es wird die Prozessionsorgel gespielt.

Montag, 20. Oktober

- 11 Uhr: **Erntedankfest der HBLA** (Basilika)

Samstag, 1. November – **Allerheiligen**

- 8 Uhr: **Pfarrgottesdienst** (Basilika) mit anschl. Totengedenken beim Kriegerdenkmal
- 10 Uhr: **Pontifikalamt** (Basilika)
- Franz Schubert (1797-1828): Messe in As-Dur D 678; Altomonte-Orchester, Solisten, StiftsChor;
- Leitung: Martin Zeller
- 14.30 Uhr: **Wortgottesdienst** (Basilika)
- anschl. **Friedhofsprozession**
- Keine Abendmesse!

Sonntag, 2. November – **Allerseelen**

- 8.30 Uhr: **Rosenkranzgebet** (Basilika)
- 9 Uhr: **Pfarr- und Kapitelrequiem** (Basilika)
- anschl. **Gang in die Gruft**
- Orlando di Lasso: Requiem für Männerchor
- Schola Floriana; Leitung: Matthias Giesen
- 9 Uhr: **KinderKirche** (PfarrSaal)

Mittwoch, 5. November

- 8.30 Uhr: **Vormittagsmesse** (Kirche St. Johann)
- 19 Uhr: **Gebetsstunde um geistl. Berufe** (Marienkapelle)

Sonntag, 9. November

- 9 Uhr: **Pfarr- und Kapitelgottesdienst** (Basilika)
- Musikalische Gestaltung: Chorus Nikolai der Pfarrkirche Bad Ischl

Sonntag, 16. November

- 9 Uhr: **Pfarr- und Kapitelgottesdienst** (Basilika)
- Musikalische Gestaltung: MitarbeiterInnen-Chor des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Wien; Leitung: Mag. Thomas Dolezal
- 10.30 Uhr: **Familiengottesdienst mit Jungschar- und Ministranten-Aufnahme** (Basilika)
- 18 Uhr: **Orgelvesper** (Basilika)
- Es wird die Brucknerorgel gespielt.

Donnerstag, 20. November

- 19-20 Uhr: **Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten** (Marienkapelle)

Sonntag, 23. November – **Christkönigsonntag**

- 9 Uhr: **Caritas-Elisabethmesse** (Basilika)

Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

Zusätzlich zur Anbetung an jedem dritten Donnerstag im Monat von 19 bis 20 Uhr laden wir auch an allen anderen Donnerstagen von 17 bis 18 Uhr zur Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten in der Marienkapelle herzlich ein! Nehmen Sie sich Zeit!

Veranstaltungen

Sonntag, 21. September

- ab 10 Uhr: **PfarrCafé** (Caritas-Ausschuss; PfarrSaal)
- 11.30 Uhr: **St. Florianer Orgelherbst Matinée** (Basilika)
- „ChoralGeleitet“ Johannes Opfermann (Freiburg/Br.)

Freitag, 26. September

- 15 Uhr: **Orgelführung** (Basilika)
- „Hinter den Kulissen der Brucknerorgel“
- Dauer 50 Minuten; Anmeldung unter 07224/8902-10 oder tours@stift-st-floian.at

Sonntag, 28. September

- 11.30 Uhr: **St. Florianer Orgelherbst Matinée**
- „J.S. Bach – Bewunderer und Verehrer“
- Michael Schönheit (Leipzig)

Sonntag, 5. Oktober

- 11.30 Uhr: **St. Florianer Orgelherbst Matinée**
- „Orgelorchester“ Filip Šmerda (Brünn/München)

Montag, 6. Oktober

- 15 Uhr: **Montagsplauscherl** (kfb; GH Wimhofer)

Donnerstag, 9. Oktober

- 18.30 Uhr: **80 Jahre Kriegsende – Die große Tragik der Volksdeutschen in Osteuropa**
- Vortrag mit Dr. Renate Pilz (KBW; Pfarrsaal)

Samstag, 11. Oktober

- 19.30 Uhr: **Festliches Abschlusskonzert des Internationalen Brucknerfestes Linz 2025** (Basilika)
- Bruckner Orchester Linz, Dirigent: Ralf Weikert

Sonntag, 12. Oktober

- 15 Uhr: **Orgelpaziergang** (Basilika)
- „Eine klangvolle Entdeckungsreise“
- Dauer 90 Minuten; Anmeldung unter 07224/8902-10 oder tours@stift-st-floian.at

Der nächste Dialog erscheint am

23. November 2025

Redaktionsschluss: 5. Oktober 2025

Dienstag, 14. Oktober
 19 Uhr: **Informationsabend zur Pfarrfahrt nach Piemont/Italien** (Pfarrsaal)

Freitag, 17. Oktober
 19 Uhr: **Musik & Wort** (Marienkapelle)
Meditativer Abend mit Bach und Rilke
 „Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen ...“
 Helmut Trawöger, Flöte; Gabriele Rieß, Rezitation

Sonntag, 19. Oktober
 11 Uhr: **Tag der Seniorinnen und Senioren**
 VA: Marktgemeinde und Stiftspfarre (Florianhalle/Mittelschule)

Donnerstag bis Samstag, 23. bis 25. Oktober
Textilsammlung (Goldhaubenfrauen; PfarrSaal)

Freitag, 24. Oktober
 15 Uhr: **Orgelführung** (Basilika)
„Hinter den Kulissen der Brucknerorgel“
 Dauer 50 Minuten; Anmeldung unter 07224/8902-10 oder tours@stift-st-floian.at

Montag, 3. November
 15 Uhr: **Montagsplauscherl** (kfb; GH Wimhofer)

Dienstag, 4. November
 19.30 Uhr: **Bibelrunde**
 mit Prälat Johann Holzinger (Zimmer 13 „Florian“)

Samstag, 8. November
 18 Uhr: **Kirchenkonzert** (Basilika)
 Musikverein St. Florian, Leitung: Franz Falkner

Sonntag, 9. November
 18 Uhr: **Österr. Tagebuchtag**
 Gabriele Rieß liest aus den **Tagebüchern von Rilke**, am Klavier Olga Tarasevich (KBW; Musikzimmer im Stift)

Sonntag, 16. November
 10 Uhr: **Pfarrcafé** der Jungschar und Ministranten (Pfarrsaal)

Montag bis Dienstag, 17. bis 25. November
Adventkranzbinden für den Adventmarkt
 jeweils ab 8 Uhr (kfb; PfarrHeim)

Samstag, 22. November
 14 Uhr: **Kirchenkonzert Moments in Church – „Echo der Stille“** (Basilika)
 Kunst- und Kulturverein Hoffnungslichter

Sonntag, 23. November – **Christkönigssonntag**
 16.30 Uhr: **Cäcilienkonzert**
 Orgel: Prof. Franz-Josef Stoiber (Domorganist Regensburg); Gregorianischer Choral; Schola Floriana; Leitung: Matthias Giesen

Der Terminüberblick gibt den Stand bei Drucklegung bekannt. Bitte beachten Sie zusätzlich die aktuellen Informationen auf dem Verkündzettel und auf der Pfarr-Homepage!

TERMINAVISO

Samstag, 29. November, 14 bis 18.30 Uhr:
Adventmarkt der Pfarre

SPIEGEL
 Kinder · Eltern · Bildung

Wir suchen eine Mama/einen Papa oder junggebliebene Großeltern!

Haben Sie Freude daran, eine Eltern-Kind-Gruppe in St. Florian zu leiten? Möchten Sie sich gern mit anderen Müttern/Vätern austauschen, Kontakte knüpfen und Ihrem Kind (0-3 Jahre) die Möglichkeit geben, in einer Gemeinschaft wertvolle Erfahrungen zu sammeln?



Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Was wir bieten:

- Anregungen und Ideen für kreative Beschäftigungen im Kleinkindalter
- Die Möglichkeit, eigene Ideen und Erfahrungen einzubringen
- Ein unterstützendes Netzwerk von 220 SPIEGEL-Treffpunkten
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu Familienthemen

Was wir suchen:

- Mütter/Väter/Großeltern, die Spaß daran haben, eine Gruppe zu leiten. (Keine Vorkenntnisse notwendig)

Wenn Sie Interesse haben, informieren Sie sich auf unserer SPIEGEL-Homepage unter www.spiegel-ooe.at oder melden Sie sich im SPIEGEL-Büro unter 0732/7610-3221

HALLO KIDS!

RÄTSELN ZU ERNTEDANK

Am ersten Sonntag im Oktober feiern wir in St. Florian das Erntedankfest. Wir danken Gott in einem Gottesdienst für alle Gaben der Natur und all das Gute in unserem Leben.

Es erinnert uns auch daran, miteinander zu teilen und anderen zu helfen.

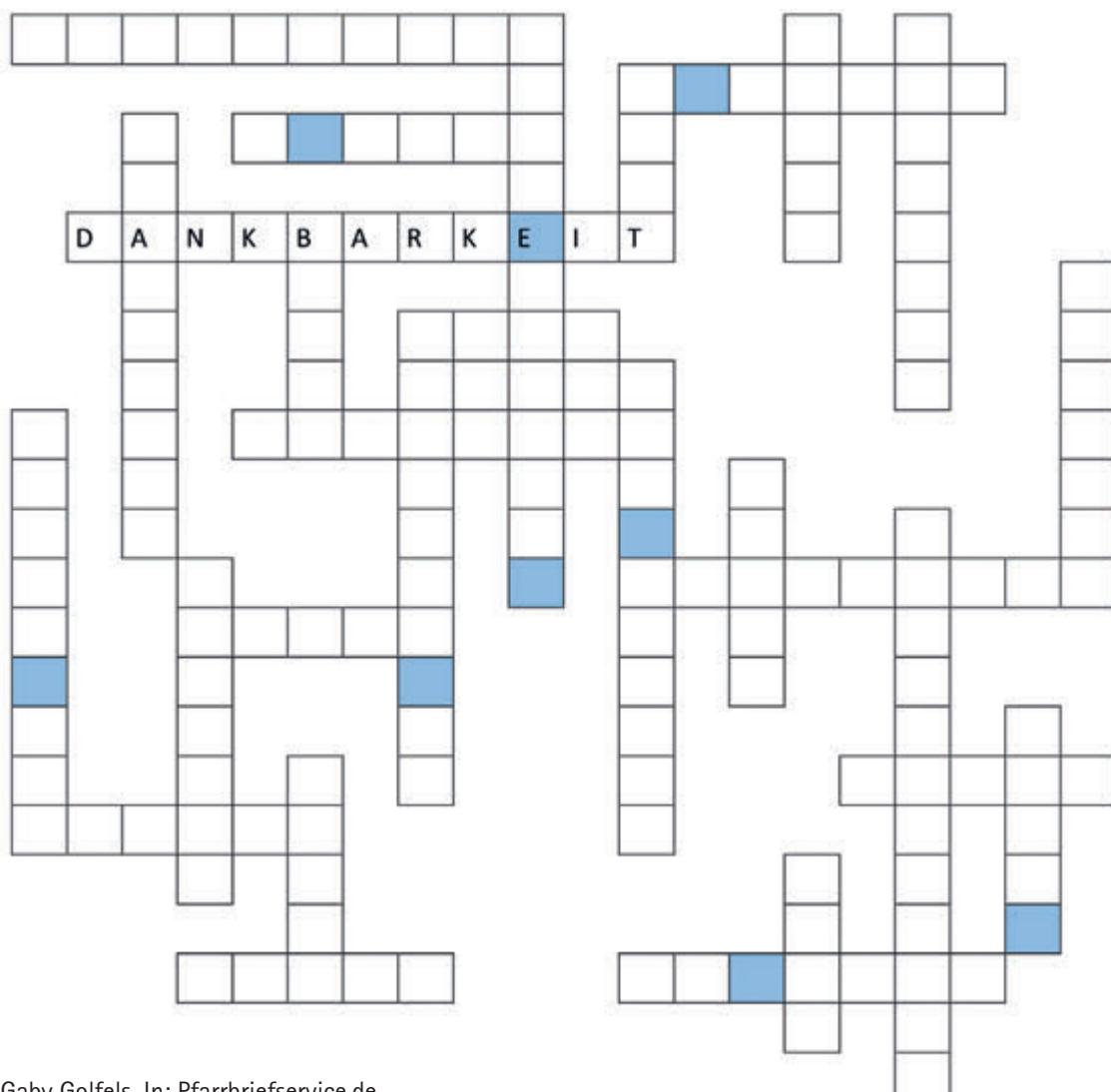
Was haben die Wörter Altar, Biene, Erde, Weinrebe und Sonne gemeinsam? Sie haben alle mit Erntedank zu tun und kommen in dem richtig kniffligen RÄTSEL-PUZZLE vor.

Dabei muss für die Wörter in den vorgegebenen Kästchen der passende Platz gefunden werden. Ein Wort ist schon eingetragen.

Erde Obst Wind Altar Biene Brote Gaben Honig Regen Segen Sonne Arbeit Spende
Gemuese Nahrung Oktober Sonntag Getreide Weinrebe Brauchtum Fuersorge Michaelis Ern-
tekranz Feldfrucht Schoepfung Dankbarkeit Gottesdienst Solidaritaet

Das Lösungswort findet ihr, wenn ihr die Buchstaben in den blauen Feldern in der richtigen Reihenfolge einträgt.

--	--	--	--	--	--	--	--



Quelle: Gaby Golfels, In: Pfarrbriefservice.de

(Die Lösung findet ihr auf Seite 17.)

Alexandra Gahleitner